



Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021

Gemäss §88 des Gemeindegesetzes hat die Gemeindekommission am 9. November und am 16. November 2021 die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung beraten. Die Gemeindekommission nimmt zu den einzelnen Vorlagen des Gemeinderates zuhanden der Stimmberechtigten wie folgt Stellung.

Traktandum 2

Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2022 bis 2026

In der Gemeindekommission kam die Frage auf, welchen Einfluss die Steuervorlage 17 und die Vermögenssteuerreform 1 auf die Gemeindefinanzen haben werden. Bei der Steuervorlage 17 ist das jedoch noch nicht absehbar, bei der Vermögenssteuerreform 1 muss man mit Mindererträgen von einer halben bis zu anderthalb Millionen Franken rechnen.

:||: Die Gemeindekommission hat die Aufgaben- und Finanzpläne 2022 bis 2026 einstimmig genehmigt.

Traktandum 3

Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2022

:||: Die Gemeindekommission hat die Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften

ten und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2022 diskussionslos und einstimmig gutgeheissen.

Budget 2022: Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung

Die Gemeindekommission hat das vom Gemeinderat ausgearbeitete Budget durch den Budgetausschuss geprüft und dessen Bericht und die darin enthaltenen Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Fragen, Empfehlungen und Anträge wurden detailliert und intensiv beraten. Zu Beginn war man über das unausgeglichene Budget erstaunt, die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Rechnung in der Regel immer ein wenig besser ausfällt als das Budget und damit wohl ausgeglichen sein wird. In der Detailberatung beschloss die Kommission zu beantragen, dass der Posten der Radaranlagen von 90'000 Franken auf 105'000 Franken erhöht werden soll, um damit Tafeln anzuschaffen, die die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Fahrzeuge anzeigen. Ausserdem beantragt die Kommission die Streichung von 17'000 Franken für den E-Bike-Verleih von Pick-e-Bike.

Die Gemeindekommission wies zudem den Betrag von 715'000 Franken für die Sanierung der Flachdächer Margelacker zurück. Die Befürworter der Zurückweisung wünschen eine Variante mit gemeindeeigener Fotovoltaikanlage. Weiter beantragt die Kommission, 33'000 Franken ins Budget 2022 aufzunehmen, um damit die Trinkwasseranlage der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Führungen organisieren zu können. Unter diesen Vorbehalten wurde

das Budget schliesslich ohne Gegenstimme gutgeheissen.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, das Budget 2022 sowie die beantragten Nettoinvestitionen mit Berücksichtigung der vorerwähnten Änderungen zu genehmigen.

Traktandum 4

Alters- und Pflegeheim Zum Park, Festlegung des Baurechtszinses für die Baurechtsparzelle 4366, Grundbuch MuttENZ

Die Gemeindekommission stimmt der Reduzierung der Anpassungsperiode im Baurechtsvertrag für das APH Zum Park zwecks Harmonisierung des Anpassungszyklus mit dem APH Käppeli einmalig von 10 auf 4 Jahren zu wie auch dem Verzicht auf die Erhebung eines Baurechtszinses bis 31. Dezember 2025 für die Parzelle 4366, Grundbuch MuttENZ.

:||: Einstimmig genehmigt.

Traktandum 5

«MittENZA für MuttENZ», Kredit für Planerevaluation und Vorprojekt

Der Planungskredit von 600'000 Franken für das «MittENZA für MuttENZ» sorgte für intensive Diskussionen in der Gemeindekommission. Im Fokus standen dabei unter anderem der Sinn eines solchen Planungsprozesses zum jetzigen Zeitpunkt, der Einbezug der Bevölkerung und wie der gesamte Prozess begleitet werden soll. Die angestrebte Nutzung durch Schulleitung, Musikschule, Vereine und Gastrobetrieb soll etwa 90 Prozent ausmachen, die restlichen zehn Prozent stehen für flexible Nut-

zungen zur Verfügung. Hier ist der Gemeindekommission wichtig, dass die verschiedenen Anspruchsgruppen laufend mit einbezogen werden. Schliesslich beschlossen die Kommissionsmitglieder, dass eine Begleitgruppe beim Projekt mitwirken soll. Ein Antrag auf Verschiebung des Geschäfts auf das kommende Jahr wurde abgelehnt. Nach ausführlicher Besprechung stimmte die Gemeindekommission dem Planungskredit schliesslich zu.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 11 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung, den Kredit für die Planerevaluation und das Vorprojekt «MittENZA für MuttENZ» zu bewilligen.

Traktandum 6

Multimedienetz MuttENZ (MMN), Modernisierung und Optimierung

Die Gemeindekommission diskutierte bei diesem Geschäft über die Erhöhung der eingeplanten Summe, welche rund 1,9 Millionen Franken beträgt und damit rund 350'000 Franken höher ist als schon vor einigen Jahren im AFP festgehalten. Angesprochen wurde auch, ob sich der Betrieb eines MMN angesichts der Konkurrenz durch 5G überhaupt noch lohne. Schliesslich wurde dem Geschäft nach klärenden Antworten seitens Gemeinderat ohne Gegenstimme zugestimmt.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, der Modernisierung und Optimierung des Multimedienetzes zuzustimmen.

Gemeindekommission MuttENZ